

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

klimakultur

.updates

Liebe*r Barbara Alt,

urlaubsbedingt schicken wir die Juni-Ausgabe unseres Newsletters schon ein wenig früher aus – jedoch gerade rechtzeitig, um auf die Radldemo morgen Freitag hinzuweisen. Weitere Infos dazu gibt es unten.

Eine solche Demo zählt zu den „most powerful climate actions you can take“, wie einem kürzlich im [The Guardian](#) erschienenen Beitrag zu entnehmen ist. Aus Expert*innensicht zählen zu den einflussreichsten Maßnahmen für Einzelpersonen bekanntermaßen: Wählen gehen (🗳️), Flugverkehr und Individualverkehr sowie Fleischverzehr reduzieren, Emissionen bei Wärme- und Kühlsystemen einsparen, und: sich Demos und aktivistischen Gruppen anschließen.

Die zitierten Wissenschaftler*innen sind sich zwar einig, dass ohne einen Systemwandel auch individuelle Maßnahmen keine ausreichende Wirkung haben, gleichzeitig seien aber trotzdem genau jene einzelnen Schritte unabdingbar, um das kollektive Bewusstsein zu erweitern und eine Community aufzubauen.

Wir würden die Liste der kleinen Schritte gern noch um inspirierende Good-Practice-Beispiele erweitern: Mit Projekten, Ideen und Veranstaltungen möchten wir auch in diesem Monat wieder dazu anregen, Klimaschutz, Kunst und Kultur zusammenzudenken.

Klimakulturelle Grüße senden

Barbara ([TKI](#)) und Stephanie ([Klimabündnis](#))
für die [klimakultur.tirol](#)



Neu im Blog

In Wien findet noch bis 14. Juli die [Klima Biennale](#) statt. Ivona Jelčić hat sie für uns besucht: In ihrem Beitrag [Das Problem an der Wurzel packen](#) schildert sie ihre Eindrücke von der umfangreichen Gruppenausstellung „Into the Woods“. Diese versammelt 16 künstlerische **Annäherungen an den Wald**, eines der wichtigsten Ökosysteme der Welt.

Von der Vermittlerrolle der Kunst, ihren inhaltlichen und ästhetischen Strategien bis zu **Mooshelmen, Mycelien und anderen Netzwerken** – Jelčićs Text gibt einen schönen Einblick in die von Sophie Haslinger sorgfältig kuratierte Ausstellung und reiht sich damit perfekt in unseren Themenschwerpunkt „Verflechtungen“ ein.

[.inspirieren](#)



Balancieren zwischen Kunst und Klima

Am 16. Mai trafen wir uns zum 6. Treffpunkt Klimakultur. Dieses Mal ging's unter dem Motto „Verflechtungen international“ in den Hofgarten, wo wir uns in Kooperation mit der Biennale [INNSBRUCK INTERNATIONAL](#) der Außeninstallation „Equilibrium“ annähernten. Barbara Unterthurner vom [Büro für Gegenwartskunst](#) begleitete den Treffpunkt für uns und schreibt in „Balancieren zwischen Kunst und Klima“ über das Gleichgewicht, welches als Motiv in "Equilibrium" in Form einer Slackline verarbeitet wurde und damit auch ganz konkret aus dem Gleichgewicht Geratenes thematisiert. Den optisch ebenfalls aus der Balance geratenen Text gibt es [hier](#) nachzulesen.

Der nächste Treffpunkt Klimakultur wird übrigens am **20.9.2024** stattfinden – Datum gleich vormerken!

[.mitmachen](#)



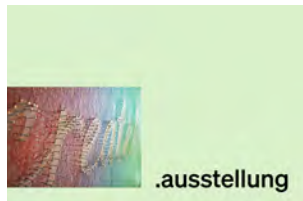
Radldemo und Klimastreik

2.000 Menschen und mehr werden morgen erwartet, wenn der **Radzug über die Inntalautobahn** fährt. Start ist um 14 Uhr beim Ni Una Menos Platz vor dem Innsbrucker Landestheater. Von dort startet der Demonstrationzug Richtung Autobahn (Achtung: ein Fahrrad ist für den Weg über die Autobahn Voraussetzung!). Das Programm klingt ab 17 Uhr bei **Redebeiträgen und Sound vor dem Landestheater** aus.

Gemeinsam radeln für eine lebenswerte Zukunft!

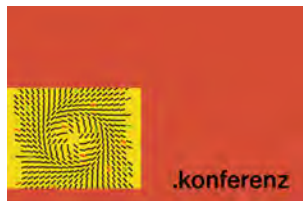
[.informieren](#)

Kalender



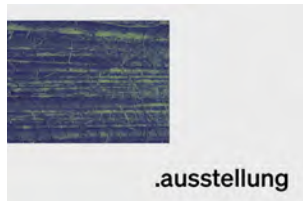
Wiederverwenden

Die [Ausstellung](#) „From trash to treasure: **Lieblingsstücke neu**“ ist im Juni 2024 in der Stadt:Bibliothek Salzburg zu sehen. Falls jemand einen Besuch plant: [Anmeldung](#) erforderlich.



Power in Transformation

Die [By Design and by Disaster](#) Konferenz startet am 10.7. im [BASIS](#) Vinschgau-Venosta. Papers, Visual Essays, Workshops, Talks, Keynotes und mehr lassen ein **spannendes Programm** erwarten.



The Secret Life of Plants and Trees

Noch bis 10.8. ist die [Abschlussausstellung](#) des Büchsenhausen Fellowship-Programms zu sehen. Andrei Siclodi lädt am **27.6. um 17:30 Uhr** zur Kuratorenführung.



Into the Woods

Die Gruppenausstellung „[Into the Woods](#) – Annäherungen an das Ökosystem Wald“, über die Ivona Jelčić in unserem [Blog](#) berichtet, ist **noch bis 11.8.** im KunstHausWien zu besuchen.

Kurzmeldungen



Klimabilder

Wir sind unserer eigenen Empfehlung gefolgt und haben das 462 Seiten starke Buch „**Klimabilder – Eine Genealogie globaler Bildpolitiken von Klima und Klimawandel**“ für die TKI-Bibliothek angeschafft.

Ab sofort kann dieses während unserer Bürozeiten ausgeliehen werden (aktuell bitte nach vorheriger Terminvereinbarung – das TKI-Büro ist umbaubedingt gerade im Homeoffice). Die [TKI-Bibliothek](#) in der Dreieiligenstraße ist öffentlich! Für TKI-Mitglieder ist das Ausleihen kostenlos.

[.mehr](#)



KlimaZeit

Good Practice! Die Sendung „KlimaZeit“ des ARD gibt spannende Einblicke in das Projekt [Fifty Degrees of Now](#) am Stadttheater Gießen. Sowohl bei Produktion als auch bei Arbeitsabläufen und den verwendeten Materialien werden konsequent die Richtlinien von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität angewendet. Angelehnt ist die Produktion an Motive aus dem Buch „**Das Ministerium für die Zukunft**“ von Kim Stanley Robinson.

KlimaZeit fragt zudem anhand weiterer Beispiele, wie Klimaschutz und Kultur zusammengehen.

[.mehr](#)



Kunst im öffentlichen Raum

Die Förderschiene **Kunst im öffentlichen Raum** steht 2025 unter dem Motto **Störfaktoren**. Gesucht werden künstlerische Projekte, „die im Moment der Störung ihr Potenzial entfalten und so neue Räume öffnen“. Schlagwörter können etwa sein: *Störung – Glitch – Zerstörung – Lücken – Leerstellen – Möglichkeiten*.

Die Einreichfrist ist am **20.8.** Eine tolle Gelegenheit für Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Klima, wie wir finden!

[.mehr](#)



Open Call 2025

Die **Künstler:innen Vereinigung Tirol** schreibt den **Open Call** für das Jahresprogramm 2025 unter dem Thema "**Chronopolitische Erkundungen**" aus. Noch **bis 23.6.** können künstlerische Projekte eingereicht werden, die sich z. B. mit Schlagwörtern wie *Zeitlichkeiten – Klasse – Gegenwartsbewältigung – Possible Futures – Utopien – Intersektionalität* beschäftigen.

Auch hier finden sich thematisch spannende Anknüpfungspunkte für eine künstlerische Auseinandersetzung mit Klimathemen.

[.mehr](#)

[.instagram](#)

[.blog](#)

klimakultur.tirol

klimakultur.tirol | Barbara Alt | Dreiheiligenstraße 21 a | 6020 Innsbruck | Österreich | 0680/2109254 | hallo@klimakultur.tirol

Wenn Sie diese E-Mail (an: barbara.alt@tki.at) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.